

Dortmund, 30.11.2021

Für 515.000 Versicherte

BIG direkt gesund hält Beitragssatz in 2022 stabil

DORTMUND. Gute Nachrichten für die rund 515.000 Versicherten der BIG direkt gesund: Die Krankenkasse hält ihren Beitragssatz auch im Jahr 2022 stabil bei 15,9 Prozent. Die zahlreichen freiwilligen Satzungsleistungen bleiben für die Kundinnen und Kunden uneingeschränkt erhalten.

„Wir haben gut gewirtschaftet und sind verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten Beitragsgeldern umgegangen. Trotz der Corona-Pandemie erlauben uns unsere Finanzzahlen, schon jetzt die Beitragsstabilität für das kommende Jahr zuzusagen“, so Peter Kaetsch, Vorstandsvorsitzender der BIG. „Wir werden weiterhin alle freiwilligen Satzungsleistungen wie etwa die professionelle Zahnreinigung, Osteopathie oder Reiseimpfungen im Angebot behalten“, sagt Peter Kaetsch zu.

Angespannte Finanzlage in der GKV

Die stabile Finanzlage der BIG hat mehrere Gründe. Zum einen deckt der auch für das Jahr 2022 stabile Beitragssatz die Leistungsausgaben der BIG, obwohl sich diese durch die Corona-Pandemie sehr unterschiedlich entwickeln. So gab es Mehrausgaben für die Hygieneausstattung von Leistungserbringern, unterschiedliche Auslastungen in der stationären Versorgung und Bevorratungseffekte zum Beispiel im Bereich der Arzneimittel. Auch weisen die Ausgaben für Krankengeld und insbesondere Kinderkrankengeld große Schwankungen auf. „Zur Wahrheit gehört auch, dass als zusätzliche Einnahme im nächsten Jahr die Rekordsumme von 28,5 Milliarden Euro an Steuerzuschüssen in den Gesundheitsfonds fließt, um die Beiträge zu stabilisieren“, so Peter Kaetsch. Daran ist abzulesen, wie angespannt die Finanzlage der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) tatsächlich ist. Er ergänzt: „Mit der geplanten Dynamisierung des Bundeszuschusses hat die Ampelkoalition einen richtigen Weg

www.big-direkt.de

Presseinformation

eingeschlagen. Aber das reicht natürlich nicht. Die Politik muss endlich tiefgreifende Strukturreformen in Angriff nehmen, um die GKV-Finzen auf eine nachhaltige Basis zu stellen. Dafür muss die Ausgaben-, aber auch die Einnahmenseite abgeklopft werden.“

Gute Ansätze im Koalitionsvertrag

Im Koalitionsvertrag seien einige gute Ansätze zu erkennen, zum Beispiel eine Förderung von ambulanten Behandlungen vor stationär erbrachten Leistungen. Wie die avisierte Reform der Krankenhaus- und Notfallstrukturen tatsächlich im Detail umgesetzt werde, bleibe ebenso abzuwarten wie die konkreten Pläne zur stärkeren Digitalisierung und zum Bürokratieabbau im Gesundheitswesen. Peter Kaetsch: „Wir hoffen darauf, dass die Ampelkoalition die Finanzierung unseres Gesundheitssystems tragfähig für die Zukunft aufstellt.“

Über BIG direkt gesund

Die BundesInnungskrankenkasse Gesundheit - kurz BIG direkt gesund - wurde 1996 in Dortmund gegründet. Die große Idee hinter der BIG: Direkter geht Krankenkasse nicht. Gemeint ist damit eine konsequente Online-Ausrichtung und Service in neuer Qualität mit großer Schnelligkeit. Die BIG bietet moderne Kommunikationswege passend zum digitalen Lebensstil ihrer bundesweit rund 515.000 Versicherten. Viele Zusatzleistungen sowie ein attraktives Bonusprogramm sind weitere große Pluspunkte. BIG direkt gesund hat ihren Rechtssitz in Berlin, ihre Hauptverwaltung ist in Dortmund und einen wichtigen Verwaltungsstandort in Aachen. Die BIG beschäftigt an den operativen Standorten rund 920 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in 16 Geschäftsstellen wird Beratung vor Ort angeboten.

Mehr Informationen zum Unternehmen finden Sie unter: www.big-direkt.de

www.big-direkt.de

BIG direkt gesund
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund

Kostenloser
24h-Direktservice
0800.54565456

Fon 0231.5557-0
Fax 0231.5557-199
info@big-direkt.de

Seite 02

Presseinformation



Bettina Kiwitt

Leiterin
Unternehmenskommunikation
presse@big-direkt.de
Fon 0231.5557-1016
Mobil 0151 18568532
Fax 0231.5557-4016

www.big-direkt.de

BIG direkt gesund
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund

Kostenloser
24h-Direktservice
0800.54565456

Fon 0231.5557-0
Fax 0231.5557-199
info@big-direkt.de

Seite 03